

Unterstützung beim Übersetzen

Jesper

Für Schülerinnen und Schüler mit LRS stellt es oftmals eine große Herausforderung dar, einen Text in all seinen Feinheiten wahrzunehmen. Die Schwierigkeit beginnt schon bei der genauen Wahrnehmung einzelner Wörter. Um die Lesegenauigkeit zu erhöhen, haben sich folgende Maßnahmen bewährt:

1

Der Text wird kolometrisch aufgelöst und die Abstände zwischen den Wörtern werden vergrößert (z. B. durch drei Leerzeichen). Auch der Abstand zwischen den Zeilen sollte möglichst großzügig gestaltet sein.

Caesar, De bello Gallico I 7

1	Caesari cum id nuntiatum esset
	eos per provinciam nostram iter facere conari,
3	maturat ab urbe proficisci et
	quam maximis potest itineribus
5	in Galliam ulteriorem contendit et
	ad Genavam pervenit.

2

Zusätzlich können die Endungen der veränderbaren Wörter, auf die es ja in hohem Maße ankommt, sichtbar abgetrennt oder farblich markiert werden. Dabei hat die Erkennbarkeit der Form gegenüber der Bildungsregel Vorrang (z. B. con-ari statt cona-ri).

Caesar, De bello Gallico I 7

1	Caesar-i cum id nuntiat-um esse-t
	e-os per provinci-am nostr-am iter fac-ere con-ari,
3	matur-at ab urb-e proficisc-i et
	quam maxim-is pot-est itiner-ibus
5	in Galli-am ulterior-em contend-it et
	ad Genav-am perven-it.

Caesar, De bello Gallico I 7

1	Caesari cum id nuntiatum esset
	eos per provinciam nostram iter facere conari,
3	maturat ab urbe proficisci et
	quam maximis potest itineribus
5	in Galliam ulteriorem contendit et
	ad Genavam pervenit.

3

Die Wörter des Textes werden in Silben zerlegt¹, etwa durch Trennstri-
che. Dabei ist zu beachten, dass sich diese Lesehilfe optisch von den
Buchstaben abhebt. Ein hilfreicher Begleiteffekt entsteht: Oftmals
werden auf diese Weise die Endungen der veränderbaren Wörter abge-
trennt.

Cae|sar, De bel|lo Gal|li|co I 7

1	Cae sa ri cum id nun ti a tum es set
	e os per pro vin ci am nos tram i ter fa ce re co na ri,
3	ma tu rat ab ur be pro fi cis ci et
	quam ma xi mis pot est i ti ne ri bus
5	in Gal li am ul te ri o rem con ten dit et
	ad Ge na vam per ve nit.

¹ Cf. Chr. Klicpera, A. Schabmann, B. Gasteiger-Klicpera: Legasthenie – LRS. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung, München / Basel ⁴2013, S. 250 und 289.